# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

33ter Jahrgang. — № 99. — 4tes Quartal.

Ratibor den 12. December 1835.


## Kleine Lieder von Manfred.

### 3. Liebe.

Was Frühling und Gesang
Und Sternenlicht —
Ihr machtet mir nur bang,
Wär' Liebe nicht!

Zwar ist die Blume schön,
Die Welle klar,
Und Nachtigallgetön
Gar Wunderbar;

Doch vollen Zauber giebt
Erst Liebe euch:
Es fühlt sich, wer verliebt,
Den Göttern gleich.

Ihm singt die Nachtigall
In Hymnen Glück,
Es spiegelt Wasserfall
Ihm Glück zurück;

Glück deutet ihm das Grün,
Des Himmels Blau,
Und Glück ist rings um ihn
Wohin er schau'.

Und schlummert er, so lullt
Das Glück ihn ein,
Von Engeln und von Huld
Träumt er allein!

Er stirbt, so war Glück
Sein Lebenslauf,
Und jenseits schlägt den Blick
Er glücklich auf!

---

## (Eingesandt.)

Ratibor d. 10. Decbr. 35.

Seit einigen Wochen erfreut sich unsere Stadt der Anwesenheit des Portrait-Mahlers Herrn Hausmann aus Berlin.

Von dem gebildeten und kunstliebenden Publikum noch nicht allgemein gekannt, ist es des Kunstfreundes unerläßliche Pflicht, ihn demselben vorzuführen und als einen mit seltenen Fähigkeiten begabten Portrait-Mahler zu empfehlen.

Mir ward Gelegenheit den Künstler in seinem Atelier kennen zu lernen, und schon bei oberflächlichem Ueberblicke las ich deutlich, wie vollkommen derselbe im Gebiethe seiner Kunst ein Problem gelöst zu haben scheint, das so vielen und mitunter gewandten Mahlern als fast unerreichbares Ziel vorschwebt. Mehr als zehn vollendete Portraits verschiedener Größe standen als sprechende Gestalten, das Gepräge einer Meisterhand bekundend, vor meinen Augen; und in Rücksicht auf die Productionen einer Reihe von Jahren, in welchen dem Publicum unserer Stadt von sogenannten After-Künstlern ihre verzerrten caricatur-ähnlichen Mißgeburten als gelungene Kunstwerke aufgedrungen wurden, ward mir jener seltene Genuß zu Theil, der so ganz sich der Seele bemeistert, wenn es nach einem Ringen von Wahrheit und Täuschung der erstern endlich wieder gelungen ist, die Nebel der letztern zu durchbrechen und wie im plötzlichen Erwachen durch ihren belebenden Strahl gänzlich zu verscheuchen.

Klare und lebendige Auffassung seines Gegenstandes, vermöge eines scharfen gleichsam bis in die Seele eindringenden Blickes, ist ein Hauptvorzug des Herrn Hausmann, der ihn vornweg über die Sphäre gewöhnlicher Portrait-Mahler erhebt. Einer jeden Aufgabe mächtig, sehen wir in seiner Zeichnung überall sprechende Wahrheit und zusammenhängendes Ebenmaaß aller einzelnen Theile zum Ganzen. Fern von jeglicher der wahren Kunst unwürdigen Affectation, von jedem Haschen nach frappantem Effect, ohne von der andern Seite in die sklavische Nachahmung Einer Manier zu verfallen, finden wir in seinen Werken allenthalben naturgetreue, streng durchdachte und consequente Darstellung, mit einem Colorit gepaart, das im reinsten Schmelz der Farbentöne, nur an die ältern Meister erinnert, und von einem sorgfältigen Studium derselben, so wie von wahrem Kunstverdienst überhaupt zeigt. Urberall ist Einheit, überall Harmonie, und die zweckmäßigste Vertheilung von Licht und Schatten, wornach alle Theile ohne Unruhe und Verwirrung sich sondern und dem Auge so wie dem Geiste einen ungemein wohlgefälligen Eindruck gewähren.

Zu einer speziellen Analyse der ausgezeichneten Vorzüge des Herrn Hausmann als vollendeter Portrait-Mahler fühlt sich der Schreiber dieses nicht berufen, indem seine Absicht keine andere ist, als einer angenehmen Pflicht zu genügen, die er theils dem Künstler, noch mehr aber dem Publicum schuldig zu sein glaubt, wenn er darauf aufmerksam macht, daß der Anwesenheit des Herrn Hausmann hierorts, nur noch

sehr kurze Zeit bevorsteht, und es so mancher Familie nicht unlieb sein dürfte, nach so vieljähriger Entbehrung, endlich wieder Gelegenheit gefunden zu haben, ein gelungenes Bildniß eines ihrer lieben Angehörigen zu erlangen.

Für den jedoch, der mehr als eine skizzirte Beurtheilung des Künstlers und seiner Leiungen wünscht, steht das Atelier desselben zu jeder Zeit mit der menschenfreundlichsten Bereitwilligkeit geöffnet; er gehe hinein, und wenige flüchtige Blicke werden ihn lebhafter überzeugen, als es die beredetste Feder zu thun im Stande sein würde.

— — — ll — —

---

Subhastations = Patent.

Das allhier in der Langengasse sub No 50 gelegene der Josepha verehl. Terloch gehörige auf 1066 Rtlr. geschätzte Wohnhaus soll auf Antrag eines Real-Gläubigers in termino den 15. Januar 1836 Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Gerichts=Lokale subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Ratibor den 8. October 1835.

Königl. Land= und Stadt=Gericht.

---



Einem hochgeehrten Publikum hier und der Umgegend beehren wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir den Aufenthalt, mit unserm hier zum Verkauf fester Preise aufgestellten optischen Waarenlager, bis künftigen Mittwoch den 16. December festgesetzt haben. Es wird uns sehr schmeichelhaft sein, während dieser Zeit eines zahlreichen Besuches entgegensehen zu können.

Unser Logis ist im Gasthofe bei Herrn Hillmer, Zimmer Nr. 3. Auf Verlangen sind wir erbötig in resp. Wohnungen zu kommen.

Kriegsmann & Comp.
Optici aus Baiern wohnhaft in Magdeburg.

---

Masken.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre anzuzeigen, daß er einige Tage vor dem 6. Januar in Ratibor mit den elegantesten Maskenanzügen, Dominos ꝛc. zum Verleihen eintreffen und dieselben in einem Zimmer des Redouten=Lokals zur Auswahl ausstellen wird.

Breslau am 6. Decbr. 1835.

Wolf.

---

Heute Abend ist frische Wurst zu haben und Morgen Abend wird Wurst=Pikenik bei mir seyn; wozu ergebenst einladet

Auditor im Schießhause.

Ratibor den 12. December 1835.

---

Die Auswahl der neusten
Damen=Mäntel
in allen Stoffen habe ich wiederum durch neue Zusendungen bedeutend vermehrt und offerire dieselbrn zu den billigsten Preisen.

Louis Schlesinger.

---

Für Damen
sind zu haben Damen=Tuch=Hüllen, Seidne Hüllen, desgleichen welche von Bagdat, Merino, Lüster und Tibet. Hausoberröcke verschiedener Gattung.

Für Herrn: Leib- und Schlafpelze, Tuchmäntell, wattirte Tuch-Ueberröcke, Beinkleider und Westen, Schlafröcke und Nachtjacken, seidne und Tift-Bettdecken.

Für Kinder: nach verschiedener Größe, Hüllen von verschiedener Qualität, alles zu den billigsten Preisen.

Ratibor den 10. Decbr. 1835.

Dzielnitzer,
Neue-Gasse.

---

Ein freundliches meublirtes Zimmer für einen einzelnen Herrn ist zu vermiethen, wo? sagt die Redaktion des Obers. Anzeigers.

Ratibor den 11. December 1835.

---

**Die unterzeichnete Tuchhandlung verkauft in den Selbstkosten-Preisen.**

Ratibor d. 8. December 1835.

**Höniger,**
in dem Hause des Kaufmann Herrn Friedländer neben dem Gastwirth Hr. Hilmer.

---

## Leinene-Waaren

**überhaupt alle Produckte, Fabrikate u. Artickel nehme ich zum Verkauf in Commission leiste nach Verhältnisz für die Hälfte des Werths einen Vorschusz u. verspreche bei der billigsten Provision die reellste u. prompteste Bedienung.**

**J. Schneider,**
**Kaufmann u. Spediteur in Berlin Heilgegeiststr: No. 20.**

---

Zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen, bin ich mit einer sehr bedeutenden, vorzüglich schönen Auswahl von Kinderspielzeug in allen Gattungen versehen. Ich gebe mir die Ehre dieses Einem hochgeehrten Publikum mit der Bemerkung ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich durch Billigkeit der Preise und reeller Bedienung stets bemüht sein werde, des bisher erworbenen Zutrauens fernerhin werthgeachtet zu werden; um was ich hiermit bitte.

Zugleich zeige ich ergebenst an, daß bei mir allerhand Kalender auf das Jahr 1836 zu haben sind.

Ratibor den 8. December 1835.

Amand Schneider, senior.
Auf der Odergasse.

---

**Getreide-Preise zu Ratibor.**
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

| Datum. | | Weizen. | | | Korn. | | | Gerste. | | | Hafer. | | | Erbsen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Rl. | sgl. | pf. | Rl. | sgl. | pf. | Rl. | sgl. | pf. | Rl. | sgl. | pf. | Rl. | sgl. | pf. |
| Den 10. Decemb. 1835 | Höchster Preis. | 1 | 3 | — | — | 18 | — | — | 19 | 6 | — | 12 | — | 1 | — | — |
| | Niedrig. Preis. | — | 26 | 3 | — | 15 | — | — | 16 | 6 | — | 10 | 6 | — | 25 | 6 |